

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev.  
= Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **7 (1909)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stücken.“ Es liegt in der Natur der Sache, daß hier fast ausschließlich die Verhältnisse zur Darstellung gelangen, wie sie sich in Württemberg (Katastervermessung 1818 — 1840) im Laufe der Zeit ausgebildet haben, wie denn auch die gegebenen Beispiele sich an die technische Anweisung für Württemberg anschließen. Dieser Umstand vermindert aber das Interesse keineswegs, sondern fordert zu belehrenden Vergleichen heraus. Neu ist auch die Besprechung der verschiedenen Reproduktionsverfahren, der wir etwas mehr Raum zuweisen möchten, wäre es auch zu Ungunsten der ein wenig ins breite geratenen Optik und der polygonometrischen Punktbestimmung. Der Verfasser hat es vermieden, sein Buch mit einer Menge von Instrumententypen nach Katalogen mechanischer Werkstätten auszuschnücken, er hat sich meistens darauf beschränkt, in das Verständnis der Konstruktion und die Wirkung der einzelnen Instrumententeile einzuführen. Weitaus die große Mehrzahl der Figuren ist klar und charakteristisch, bei einigen hätten wir ein weiseres Maßhalten in den eingeschriebenen Bezeichnungen gewünscht.

Diese kleine Bemängelung aber ändert durchaus nichts an dem Haupteindruck, den uns das Buch, soweit es vorliegt, hinterlassen hat: Es ist ein treffliches Werk, ein vorzüglicher Leitfaden der niedern Geodäsie, dem wir im Kreise der Schweizerkollegen weiteste Verbreitung wünschen. St.

---

## Vereinsnachrichten.

---

### Zentralverein.

Wir begrüßen als neues Mitglied:

Herrn E. Vogel, Konk.-Geometer, Sternenstraße, Romanshorn.

---